

Übergang zum Referendariat als Vertretungslehrer?

Beitrag von „Kadaverstern“ vom 9. Dezember 2013 12:35

Nochmals hallo!

Wie ich ja schon in einem anderen Thread geschrieben hatte bin ich fertige (in mehrfachem Sinne 😊) Masterstudentin und hoffe gegenwärtig auf einen Referendariatsplatz ab Mai 2014. Für die Übergangszeit habe ich Hartz IV beantragt und nach einem ausgiebigen Grabenkrieg auch bewilligt bekommen. Jetzt muss ich mich aber für die Übergangszeit 3x im Monat bewerben... Ich habe ehrlich gesagt keine Lust, mich von irgendeiner Zeitarbeitsfirma ausbeuten zu lassen und "echte" Arbeitgeber zeigen einem natürlich einen Piepvogel wenn man denen sagt, dass man übrigens vermutlich ab Mitte April wieder weg ist.

Ich hatte nun die Idee, mir die Rennerei zu sparen, indem ich mich irgendwo als Vertretungslehrer betätige. Es gibt dafür ja auch diese NRW-weite Suchmaschine, ich bin allerdings ein bisschen ortsgebunden (mein Auto ist fast so alt wie ich). Für meine Umgebung werden keine passenden Ergebnisse angezeigt. Macht es trotzdem Sinn, mal Schulen direkt zu kontaktieren? An wen wendet man sich da am Besten?

Danke schonmal!

Sam

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 9. Dezember 2013 15:51

Auch wenn es nicht direkt deiner Frage entspricht:

Ich habe nach dem Studium bei einer Zeitarbeitsfirma gearbeitet, und mich dabei in keiner Weise ausgebeutet gefühlt. Je nach Qualifikation und Jobangebot habe ich zwischen 9 und 17€ pro Stunde verdient. Weil ich noch als Studentin eingeschrieben war, haben sich die Abzüge in Grenzen gehalten. Ich hatte bis dahin noch nie soviel verdient 😊 Wenn du also noch eingeschrieben sein solltest, dann könnte es sich lohnen. Vielleicht fragst du einfach mal bei einzelnen ZA-Firmen an?

Falls nicht, ich drück dir die Daumen für eine Vertretungsstelle. Ich habe damals leider keine bekommen 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Dezember 2013 16:40

Wenn dein Auto tatsächlich so alt ist, würde es sich eher lohnen, jetzt Volkzeit Zeitarbeit zu machen, um Geld fürs Ref zur Seite zu legen. Im Ref musst du ja örtlich flexibel sein 😊

Chili

Beitrag von „Kadaverstern“ vom 9. Dezember 2013 17:25

Danke euch beiden schonmal für die Antworten!

Also, zu dzeneriffa: Ich bin leider nicht mehr an der Uni eingeschrieben, wenn dem so wäre hätte ich noch meinen wundervollen Studentenjob mit den tollsten Kollegen *schnüff* Aber wenn du sagst, du hast gute Erfahrungen gemacht, lohnt es sich ja eventuell doch mal, anzufragen.

chilipaprika: Dass ich fürs Ref umziehen muss ist mir bewusst und auch eingeplant, ich bin schon dabei Rücklagen vom Hartz IV zu bilden, da ich mich in den letzten 4 Semestern ohne Bafög über Wasser halten musste komme ich ganz gut mit einem Minimum an Geld aus und kann trotzdem was sparen.

Mein Hauptproblem ist, dass ich seit ich 14 war immer nebenbei gejobbt habe und die paar Monate gerne mal nicht um 6 Uhr aufstehen würde, um an irgendeiner Kasse zu sitzen oder Regale einzuräumen. Da würde ich die Zeit lieber nutzen, schonmal was zu machen, was mir in den vermutlich anstrengendsten 18 Monaten meines Lebens auch weiterhilft... Ich hoffe ihr versteht wie ich das meine. Ich bin nicht faul oder liege gerne dem Staat auf der Tasche...

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 9. Dezember 2013 18:01

Naja, gute Erfahrungen: ich habe zum Teil in Nachschichten Messen geputzt. Leicht verdient war das Geld nun sicherlich nicht :grins:

Aber eins noch: du kannst dich nicht vorbereiten. Hab ich auch gedacht, aber alles (wirklich!), was ich hätte machen können, hätte mir nichts genützt. Du bekommst dir vollkommen fremde Schüler, auf die wirst du dich einstellen müssen. Du weißt ja noch gar nicht, in welchen Stufen du eingesetzt werden wirst. Entspannen ist also erstmal eine gute Idee



Aber wenn du das Geld brauchst, dann such dir einen Nebenjob, damit du ein bisschen was zur Seite legen kannst. Ich musste bei der ZA-Firma auch nicht jeden Job annehmen, die haben mich immer gefragt, ob ich dann und dann Zeit hätte. Aber wenn du nicht mehr eingeschrieben bist, wird das bei dir wohl leider nicht mehr klappen. Schade.

Nur so ein Gedanke: vielleicht kannst du ja in Vollzeit ein paar Wochen/Monate arbeiten gehen, ein bisschen was beiseite legen, und dann den letzten Monat vor Ref-Beginn faulenzen? Dann wirst du zwar kein HARZ IV mehr erhalten, vllt. sogar eine Sperre, aber das kann dir ja dann egal sein, wenn du einen Refplatz hast. (Bitte nicht steinigen!) Damit liegst du dann auch niemandem auf der Tasche, das geht also ganz ohne schlechtes Gewissen 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Dezember 2013 18:54

Zitat von dzeneriffa

Aber eins noch: du kannst dich nicht vorbereiten. Hab ich auch gedacht, aber alles (wirklich!), was ich hätte machen können, hätte mir nichts genützt. Du bekommst dir vollkommen fremde Schüler, auf die wirst du dich einstellen müssen. Du weißt ja noch gar nicht, in welchen Stufen du eingesetzt werden wirst. Entspannen ist also erstmal eine gute Idee 😊

Bei uns klappt es manchmal, dass man an den Schulen Ref macht, an den man vorher als Vertretungslehrer war. Ich fands jedenfalls toll meine jetzigen Schüler schon ein halbes Jahr vorher zu kennen (und die Kollegen auch) und vor allem auch in anderen Fächern erleben zu dürfen. Und so etwas bereitet dann schon vor, denke ich!

Beitrag von „Kadaverstern“ vom 9. Dezember 2013 19:01

Danke euch allen.

Das mit der Vertretung, wo man auch Ref macht, wird bei mir leider nicht gehen. Ich wohne momentan übergangsweise bei meinem Freund (Paderborn), habe mich aber beworben bei der Bezirksregierung Köln.

Obwohl ihr alle so lieb antwortet, habe ich nun immer noch nicht rausgefunden, an wen ich mich überhaupt wenden müsste. Ruft man da einfach beim Sekretariat an, oder wie funktioniert das? Ich habe wirklich gar keine Ahnung, die Praktika im Studium hat ja immer die Uni klargemacht...

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Dezember 2013 19:18

Zitat von Kadaverstern

Ich habe wirklich gar keine Ahnung, die Praktika im Studium hat ja immer die Uni klargemacht...

Da sieht man wieder, das das ein klarer Nachteil sein kann. Wir mussten uns immer alles selber suchen und siehe da, man hatte schon Kontakte.

Ich würde wirklich einfach in der Schuel anrufen, die dir vorschwebt und hoffen, dass die dir sagen können, wie es dort läuft.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 9. Dezember 2013 19:23

Die Chancen auf 'ne Vertretungsstelle sind für Dich schlecht. Eine Schule kann nicht beliebig Vertretungslehrer einstellen. Sie muss diese Stellen bewilligt bekommen. Wenn das geschehen ist, werden die Stellen ausgeschrieben. Wenn Du also bei verena nichts findest, gibt es auch keine Stellen. Oder kaum welche: Manchmal werden z. B. Referendare noch einige Monate lang auf Vertretungsbasis weiterbeschäftigt. Ich weiß nicht, wie das dann mit der Bewilligung/Finanzierung läuft.

Auch Deine Fächer sind nicht die am allerstärksten gesuchten. Und Du bist zeitlich ja total gebunden. Wenn überhaupt, würde sich vor Weihnachten wohl kaum noch was ergeben. Du würdest vielleicht zum 1.2. starten, dann ein Vierteljahr arbeiten und dann wärst Du wieder weg. Total unattraktiv für eine Schule.

Zu alldem hat NRW kürzlich neue Regeln zur Neueinstellung von Vertretungslehrern geschaffen. Im Detail kann ich das nicht erklären. Aber es ist damit für die Schulen schwieriger geworden, jemanden ohne 2. Staatsexamen als Vertretungslehrer einzustellen.

Beitrag von „Kadaverstern“ vom 9. Dezember 2013 20:59

Zitat von Susannea

Da sieht man wieder, das das ein klarer Nachteil sein kann. Wir mussten uns immer alles selber suchen und siehe da, man hatte schon Kontakte.

Ich würde wirklich einfach in der Schuel anrufen, die dir vorschwebt und hoffen, dass die dir sagen können, wie es dort läuft.

Also die Kontakte wären nicht das Problem - wenn ich noch in der Gegend wäre, in der ich selbst zur Schule gegangen bin bzw. meine Praktika gemacht habe. Da bin ich aber nicht mehr.

Also nach dem was ihr hier so schreibt und vor allem dem letzten Post von Th0r5ten werde ich dann die Idee wohl mal begraben 

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Dezember 2013 21:01

Zitat von Kadaverstern

Also nach dem was ihr hier so schreibt und vor allem dem letzten Post von Th0r5ten werde ich dann die Idee wohl mal begraben 

Ich würde es trotzdem versuchen, mehr als das sie nein sagen, kann doch nicht passieren. Und du weißt doch, wer aufgibt hat schon verloren!

Beitrag von „Friderike“ vom 11. Dezember 2013 20:16

Achtung! Es gab da vor 'nem Jahr (vllt auch 2) so eine dämliche Regelung, dass fertige Reffis, die vor dem Ref schon vertreten hatten, nach dem Ref nimmer vertreten durften. ZT haben die ohne feste Stelle dann die A****karte gehabt. Erkundige dich bitte beim GEW oder sonstwo, ob es diese Regelung noch gibt, nicht dass du hinterher das Nachsehen hast.

Das Argument von Throsten hat mich damals auch betroffen. Mich wollte echt keiner für die Zeit einstellen.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 14. Dezember 2013 15:35

Ich arbeite bis Refbeginn im Mai als Vertretungslehrerin. Hatte eine Initiativbewerbung geschrieben und eine Schule meiner Stadt brauchte schnell ne Vertretung. Es zu probieren lohnt sich immer.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 14. Dezember 2013 15:42

Zitat von Friderike

Achtung! Es gab da vor 'nem Jahr (vllt auch 2) so eine dämliche Regelung, dass fertige Reffis, die vor dem Ref schon vertreten hatten, nach dem Ref nimmer vertreten durften. ZT haben die ohne feste Stelle dann die A****karte gehabt. Erkundige dich bitte beim GEW oder sonstwo, ob es diese Regelung noch gibt, nicht dass du hinterher das Nachsehen hast.

Das Argument von Throsten hat mich damals auch betroffen. Mich wollte echt keiner für die Zeit einstellen.

Das sind aber nur Stellen, bei denen es ausdrücklich dabei steht. Ich habe bei Verena die letzten drei Monate keine solche Stellen in meinen Fächern gesehen.